

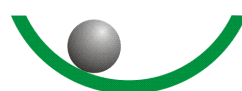
## Seminarplan Führen – Leiten – Begleiten

### Zeitschiene

Modul	Thema	Tage	Durchführung	Datum
1	Einstieg, Orientierung, Kennenlernen	0,5	Sorge-Werres Nadler	09.03.2017
2	Grundlagen Integrativer Gesprächsführung	2	Sorge-Werres Nadler	09.03.-11.03.2017
3	Moderation und Problemlösung	2	Sorge-Werres Nadler	27.-28.04.2017
4	Selbstreflexion als Führungskraft (Durchführungsort Taucha)	2	Nadler Sorge-Werres	08.-09.06.2017
5	Feedback- und Kritikgespräche	2	Sorge-Werres Nadler	10.-11.08.2017
6	Gruppendynamik 1	2	Busse	27.-28.09.2017
7	Umgang mit Konflikten	2	Sorge-Werres Nadler	26.-27.10.2017
8	Gruppendynamik 2	2	Busse	07.-08.12.2017
9	Methodensammlung (Durchführungsort nach Vereinbarung)	2	Geppert Sorge-Werres	18.-19.01.2018
10	Schwierige Gespräche und Coaching	2	Sorge-Werres Nadler	01.-02.03.2018
11	Abschlussfeedback und Abschied	0,5	Sorge-Werres Nadler	03.03.2018
A	Trainingsbegleitende Supervision Trainingsprozess	2x2 h	Alberg, Busse, Sorge-Werres	Termine werden individuell vereinbart
B	Prozessreflexion	1 h	Alberg, Busse, Geppert, Nadler, Sorge-Werres	findet direkt im Anschluss an Modul 11 statt
Ersatztermin			s. oben	15.-17.03.2018

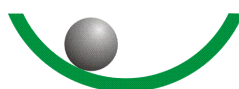
Für den Fall, dass ein/e Trainer\_in erkrankt wird nach Möglichkeit versucht, die Module zu tauschen, so dass die aufgeführten Termine bestehen bleiben. Sollte ein Tausch nicht möglich sein, wird das ausgefallene Modul am Ende nachgeholt. Dazu dient der letzte Termin in dieser Übersicht.

Durchführungsort ist das Psychologische Zentrum GbR Leipzig sofern nicht anders vermerkt.



## Modulbeschreibung

Datum	Inhalte
09.03.2017- 11.03.2017	<p><b>Modul 1 und 2: Einstieg, Orientierung, Kennenlernen &amp; Grundlagen Integrativer Gesprächsführung</b></p> <p>Zunächst haben alle Teilnehmer_innen Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen und in der neuen Gruppe zu orientieren.</p> <p>Im weiteren Verlauf lernen die Teilnehmer_innen Integrative Gesprächsführung als Methode zur ergebnisorientierten Gesprächsgestaltung kennen. Hierzu werden verschiedene Techniken und Strategien vermittelt und ausgiebig erprobt, die eine möglichst effiziente und konfliktarme Kommunikation ermöglichen. Des Weiteren werden die Teilnehmer_innen befähigt, eigenes Gesprächsverhalten besser zu analysieren und bewusster zu gestalten sowie eine der Idee der Integrativen Gesprächsführung angemessene innere Haltung zu entwickeln.</p>
27.-28.04.2017	<p><b>Modul 3: Moderation und Problemlösung</b></p> <p>Moderation ist ein wichtiges Instrument zur Problemlösung; insbesondere dort, wo die Interessen aller Beteiligten in den Kommunikationsprozess einfließen müssen oder sollen. In diesem Modul widmen wir uns der Anwendung Integrativer Gesprächsführung auf den Moderationsprozess, befassen uns intensiv mit der Moderatorenrolle und eventuellen Spannungen zur Leitungsrolle. Die Teilnehmenden sollen mit Hilfe praxisnaher Übungen befähigt werden, Moderationsprozesse zielbezogen zu gestalten.</p>
08.-09.06.2017	<p><b>Modul 4: Selbstreflexion in der Führungsrolle – „Ich als Führungskraft“</b></p> <p>Die vielschichtigen Anforderungen an die Führungskraft erfordern es in besonderem Maße, sich der eigenen Rolle und des eigenen Verhaltens in dieser Rolle bewusst zu sein. Im Rahmen dieses Moduls bedienen wir uns daher tierischer Unterstützung in Form von Pferden und möchten die Teilnehmer_innen so auf außergewöhnliche Weise zu Selbstreflexion und Feedback anregen. Im Mittelpunkt stehen Aspekte wie Wirksamkeit, Klarheit, Kongruenz, Selbst- und Fremdwahrnehmung und konkretes Führungsverhalten.</p>
10.-11.08.2017	<p><b>Modul 5: Feedback- und Kritikgespräche</b></p> <p>Positives Feedback wirkt motivierend und beziehungsfördernd, kritisches Feedback schafft Orientierung und Klarheit. Beides sind wichtige Instrumente der Führungsarbeit und damit wichtig für die Zufriedenheit und Weiterentwicklung der Mitarbeiter_innen.</p> <p>Damit Feedback die gewünschte Wirkung erzielen kann, sind verschiedene Aspekte zu beachten. In diesem Modul möchten wir die Teilnehmenden für Gelegenheiten zu positivem Feedback sensibilisieren und kritischem Feedback durch die Vermittlung von geeignetem „Handwerkszeug“ seinen Schrecken nehmen.</p>
Modul 6 27.-28.09.2017 Modul 8 07.-08.12.2017	<p><b>Modul 6 und 8: Führen von Teams und der Umgang mit Teamdynamiken 1 und 2</b></p> <p>In unterschiedlichen Berufsfeldern bedeutet die eigene Arbeit auch eine Arbeit im Team und mit Teams. Dabei kann dieser „soziale Ort“ Team enorme Potenziale aber auch frustrierende Grenzen haben. In beiden Modulen wollen wir einen theoretischen und praktischen Einblick in sozialpsychologische Phänomene des Gruppen-Teamgeschehens geben. Dazu gehören Interaktion, Kommunikation und Kooperation sowie die Struktur und Dynamik von Gruppen. Diese Phänomene werden einerseits theoretisch bearbeitet und andererseits im Rahmen der „natürlichen“ Teilnehmer_innen-Gruppe erlebbar gemacht.</p>



Datum	Inhalte
26.-27.10.2017	<p><b>Modul 7: Umgang mit Konflikten</b></p> <p>Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Nerven und gehen zulasten von Arbeitsmotivation und Gesundheit. In jedem Konflikt steckt aber immer auch eine Chance, die es konstruktiv zu nutzen gilt. Unser Ziel in diesem Modul ist die Sensibilisierung der Teilnehmenden für die Komplexität des Konfliktgeschehens sowie die Stärkung ihre Souveränität im Umgang mit diesen Situationen. Sie lernen die Konfliktsituation aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und nach beiderseitig gewinnbringenden Lösungen zu suchen. Darüber hinaus sollen die Möglichkeiten zur Selbstregulation in emotional aufgeladenen Situationen verbessert werden.</p>
18.-19.01.2018	<p><b>Modul 9: Methodensammlung</b></p> <p>In diesen zwei Tagen wird der Methodenkoffer der Teilnehmenden weiter gefüllt. Ziel ist die Vermittlung „ungewöhnlicher“ Methoden, die es den Teilnehmer_innen in ihrer Rolle als Führungskraft ermöglichen, bei ihren Mitarbeiter_innen einen Reflexionsprozess über arbeitsbezogene Fragestellungen in Gang zu bringen und zu begleiten. Die konkreten Inhalte richten sich nach dem Bedarf und den Möglichkeiten der Teilnehmenden.</p>
01.-02.03.2018	<p><b>Modul 10: Schwierige Gespräche und Coaching</b></p> <p>Im Fokus stehen solche Gespräche, die von den Teilnehmenden als besonders schwierig empfunden werden. Betrachtet werden die Besonderheiten dieser Gesprächssituationen im Hinblick auf die Frage, wie das Prinzip der Integrativen Gesprächsführung hier Anwendung finden kann bzw. wo dieses seine Grenzen hat und welche Alternativen möglich sind.</p> <p>Die Herausforderungen an die Führungskraft als Coach ihrer Mitarbeiter_innen sind ebenso Bestandteil dieses Moduls wie Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung Integrativer Gesprächsführung an die Beschäftigten.</p>
Termine werden individuell vereinbart	<p><b>A Trainingsbegleitende Supervision</b></p> <p>Die trainingsbegleitende Supervision bietet den Teilnehmer_innen einen Rahmen für die individuelle und vertiefende Reflexion ihres beruflichen Handelns als Führungskraft. In diesem Rahmen sollen Fragestellungen vertieft werden, die sich aus der Umsetzung der im Trainingsprozess erworbenen Kompetenzen ergeben. Dabei ist die Rolle als Führungskraft genauso im Blick wie der gesamte Entwicklungsprozess der Führungspersönlichkeit.</p>
03.03.2018	<p><b>B Prozessreflexion</b></p> <p>Die Prozessreflexion dient den Teilnehmer_innen dazu, ihren Trainings- und Entwicklungsprozess individuell zu reflektieren und weitere Erkenntnisse für die Führungsarbeit zu generieren. Das Gespräch zur Prozessreflexion wird von den Teilnehmenden vorbereitet und mit einem Trainer bzw. einer Trainerin der Wahl durchgeführt.</p>

